

Mitgliederinformation

Coronavirus: Kantone verschärfen ihre Corona-Massnahmen

Aufgrund der rasch ansteigenden Zahlen fand gestern ein Krisengipfel zwischen dem Bundesrat und Vertretern der Kantone zur aktuellen Coronavirus-Situation statt. Diskutiert wurden insbesondere die epidemiologische Entwicklung der Pandemie sowie die Situation der Ansteckungen und der Auslastung der Spitäler. An der anschliessenden Medienkonferenz wurde kommuniziert, dass weiterhin die Kantone im Lead im Kampf gegen das Coronavirus seien und ihnen die Verantwortung überbunden sei. Jetzt verschärfen erste Kantone ihre Corona-Regelungen.

Der gestrige Krisengipfel diente in erster Linie einem Austausch zwischen Bund und Kantonen im Kampf gegen das Coronavirus, um den aktuellen Stand in den einzelnen Kantonen zu den Ansteckungen und der Auslastung der Spitäler zu erfahren. Dementsprechend wurden keine konkreten Massnahmen beschlossen. Diese wurden von Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga für die nächsten Tage in Aussicht gestellt. Wir befinden uns weiterhin in der besonderen Lage, in welcher Kompetenz und Verantwortung im Kampf gegen das Coronavirus bei den Kantonen liegen. Bundespräsidentin Sommaruga hielt jedoch fest, dass der Bund auch in der besonderen Lage Kompetenzen habe und diese auch wahrnehme, so wie er dies bereits beim Maskenobligatorium in den öffentlichen Verkehrsmitteln tat.

Heute haben nun verschiedene Kantone ihre Corona-Massnahmen verschärft und ein erweitertes Maskenobligatorium und eine Beschränkung der Personenzahl an öffentlichen und/oder privaten Veranstaltungen ab morgen oder nächster Woche erlassen. Über die zuständigen kantonalen Stellen erfahren Sie die für Ihren Kanton geltenden Massnahmen. Die entsprechenden Adressen finden Sie im Teil «nützliche Adressen» an zweitunterster Stelle in unserem Coronadossier auf der Homepage des SFF.

Am heutigen Point de Presse der Fachleute des Bundes hat die Task Force eindrücklich erklärt, dass wenn nicht umgehend weitere Massnahmen ergriffen werden die Fallzahlen sich in zwei Wochen vervierfachen. Daher empfiehlt die Taskforce dringend Homeoffice, Maskentragepflicht auch in Innenräumen sowie eine Beschränkung der Menschenversammlungen. Auch heute hat der Bundesrat keine weiteren nationale Massnahmen erlassen.

Die Behörden haben einmal mehr die Wichtigkeit der betrieblichen Schutzkonzepte im Kampf gegen das Coronavirus und die Vermeidung des Ergreifens weiterer noch härterer Massnahmen hervorgehoben, dies selbstverständlich neben der Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, die es nach wie vor und in Zukunft wieder verstärkt zu beachten gilt. Die Schutzkonzepte für unsere Branche (Schutzkonzept für Unternehmen der Fleischwirtschaft und Schutzkonzept für Partyserviceunternehmen der Fleischwirtschaft) finden Sie ebenfalls in unserem Coronadossier im Teil «Versorgungsrelevanz / Schutzkonzept» auf der Homepage des SFF sowohl im pdf- wie auch im Word-Format. Gerade letzteres ermöglicht es Ihnen selber, Ihr(e) Schutzkonzepte den jeweiligen Bedürfnissen Ihres eigenen Betriebes bzw. den spezifischen Vorgaben Ihres Kanton folgend jeweils umgehend anzupassen und damit wieder auf den neusten Stand zu bringen.

Link: www.sff.ch/de/coronavirus.php

Disclaimer

Diese Mitgliederinformation verfolgt ausschliesslich einen informativen Zweck. Der Schweizer Fleisch-Fachverband SFF lehnt jede Haftung ab, die sich im Zusammenhang mit der Anwendung oder der Unterlassung einer Handlung durch diese Mitgliederinformation ergeben kann. Zudem empfehlen wir, sich über die entsprechenden Homepages der Behörden zu informieren, da aufgrund der aktuellen Lage immerzu Änderungen möglich sind: